

---

**133/A(E) XXVII. GP**

---

**Eingebracht am 11.12.2019**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# **Entschließungsantrag**

**der Abgeordneten Mag. Thomas Drozda**

**Genossinnen und Genossen**

**betreffend Freiwilliges Kulturjahr**

Das seit mehr als 40 Jahren bestehende Freiwillige Sozialjahr erhielt 2012 mit dem Freiwilligengesetz (FreiwG) eine adäquate gesetzliche Grundlage und verzeichnet seither eine Erfolgsgeschichte. Mit Schaffung dieser Rahmenbedingungen ging auch eine Steigerung der TeilnehmerInnen am Freiwilligen Sozialjahr einher. Absolvierten vor 2012 jährlich zwischen 300 und 400 Freiwillige ein Freiwilliges Sozialjahr, erhöhte sich diese Zahl in den letzten Jahren stetig. Derzeit sind mehr als 1.100 in der Regel junge Menschen in einem FSJ-Einsatz.

Das Freiwillige Sozialjahr vereint Bildungs- und Berufsorientierungselemente. Es kann nicht im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses absolviert werden. Außerdem ist es eine wichtige Form des gesellschaftlichen Engagements und dient dem Gemeinwohl genauso wie der eigenen Persönlichkeitsentwicklung. Der Einsatz hat sich an Lernzielen zu orientieren und erfolgt unter pädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung, Beaufsichtigung und Verantwortung der jeweiligen Einsatzstelle.

Derzeit kann das Freiwillige Sozialjahr nur in absoluten Ausnahmefällen in Kulturinstitutionen absolviert werden, zB in Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern. Eine Ausweitung auf ein Freiwilliges Sozial- und Kulturjahr würde jungen Menschen die Möglichkeit geben, in den Kulturbetrieb hinein zu schnuppern und sich in einem spannenden Umfeld weiterzuentwickeln. Profitieren würden davon nicht nur die Freiwilligen selbst, sondern vor allem auch kleinere Kulturinitiativen. Diese haben große Bedeutung als kulturelle Nahversorger. Damit stärken wir die kulturelle Infrastruktur.

In Deutschland wurde das Freiwillige Sozialjahr bereits professionell und stark ausgebaut. Der Einsatz ist auch z.B. auch im Kulturbereich oder im Sport möglich. Da die Erfahrungen mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr in Kulturinstitutionen sehr gut sind, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgenden

## **E**ntschießungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, das Freiwillige Sozialjahr auch in Kulturinstitutionen zu ermöglichen und zu einem Freiwilligen Sozial- und Kulturjahr auszubauen, um jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, Einblick in den Kulturbetrieb zu bekommen und die demokratisch wichtige Funktion von Kultur zu stärken.“

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Kulturausschuss vorgeschlagen.*